

- Begeleitheft. Diese können Gemeinsam mit den Jugendlichen reflektiert werden.
- Hintergrundinformationen und weitergehende Informationen finden Sie im Begeleitheft.
- Zwei Karten umdrucken und schauen, ob diese zusammenpassen. Falls nicht, werden beide Karten wieder umgedreht und schauen, ob diese zusammenpassen. Falls nicht, passendes Paar gefunden wurde, erzählen die sich die Spielerinnen ihre Gedanken zu dieser Karte.
- Karten mischen und verdeckt auf einen geraden Untergrund legen.

Vorbereitung & Durchführung:

- Kartenmixvorschlag: www.gerne-anders.de/cod2024 finden Sie die selbe Ausdruckskarte.
- Auf unserer Homepage www.gerne-anders.de/cod2024 finden Sie die Kartenmixvorschlag sowie ein Begeleitbuch mit weiterführenden Informationen zum Thema.
- Zwei Karten umdrucken und schauen, ob diese zusammenpassen. Falls nicht, werden beide Karten wieder umgedreht und schauen, ob diese zusammenpassen. Falls nicht, passendes Paar gefunden wurde, erzählen die sich die Spielerinnen ihre Gedanken zu dieser Karte.
- Karten mischen und verdeckt auf einen geraden Untergrund legen.

SYMBOLE DER SICHTBARKEIT

- Nutzen Sie das Plakat als Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt.
- Themenatelier Sie den Coming-Out-Day mit Ihnen besuchen, um auf Ungleichbehandlungen hinzuwiesen. Diskriminierungen jeglicher Art aufzudecken sowie eine klare Haltung zu sexuellen Orientierungen und gesellschaftlichen Identitäten zu machen.
- Nutzen Sie die Methode, um über Coming-Out und den Umgang damit ins Gespräch zu kommen.

Was Sie tun können!

„gerne anders!“

NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

Wir unterstützen Fachkräfte, Einrichtungen, freie Träger und Kommunen darin, junge Lesben, Schwule, Bisexuelle, inter*, trans* und nicht-binäre Menschen verstärkt als Zielgruppe der Jugendarbeit in den Blick zu nehmen, bedarfsgerechte Angebote für sie zu gestalten, Zugangsbarrieren bei bestehenden Angeboten abzubauen und Maßnahmen zum Abbau von sexuellen Vorurteilen sowie Hetero- / Cissexismus zu ergreifen.

Das können wir für Sie tun:

- (Kurz-)Vorträge zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, sexuellen Vorurteilen und Lebenssituationen nicht-heterosexueller sowie trans* und inter* Jugendlicher bei Veranstaltungen, in Gremien und Arbeitskreisen
- Fortbildungen und Workshops zum Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Jugendhilfe
- Fachberatung und Prozessbegleitung von Einzelpersonen, Teams und Trägern
- Konkrete Arbeitshilfen sowie thematische Vernetzung und Kooperation



Eppinghofer Str. 1-3
45468 Mülheim / Ruhr
Tel: 0208 - 91 19 59 04
Fax: 0208 - 91 19 31 55
www.gerne-anders.de
fachberatung@gerne-anders.de

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



der gesellschaftlichen Norm von Mann / Frau entsprechen.

im Raum heterosexuell sind und / oder

Gehen Sie nie davon aus, dass alle Menschen

unterstützen.

Der Coming-Out-Day wird seit 1988 jedes Jahr am 11. Oktober gefeiert. Er ermutigt nicht allein zu sein mit den eigenen Erfahrungen und der Liebe. Dieser Tag ist ein Menschen, zu sich selbst zu stehen, sich nicht zu verstecken und vermitteilt das Gefühl, dass er trans* ist.

Eine Person, die sich zunächst als bisexuell outlet, könnte später feststellen, dass sie anders. Diese Veränderungen machen sich im Laufe des Lebens

Sexuelle Orientierung und gesellschaftliche Identität können sich im Laufe des Lebens Arbeitssplatz oder in neuen sozialen Kreisen. Personen oft gezwungen, sich wiederholt zu outen, sei es im öffentlichen Raum, am und Annahmen über Heterosexualität und binäre Geschlechtersubjekt sind LSBTIN* und Auswirkungen erfolgen. Aufgrund gesellschaftlicher Normen

Das äußere Coming-Out bezieht sich auf das Teilen dieser Erkenntnisse mit anderen selbst. Diese innere Coming-Out ist der persönliche Prozess des Erkennens und Akzeptierens,

siehe Über das ganze Leben hinweg erstreckt. Ein Coming-Out ist meist nicht nur ein Einmaleffekt, sondern ein Prozess, der jedoch die Unterscheidung zwischen innerem und äußерem Coming-Out. Übrigens: Identität offenbart und damit aus ihrem „Versteck“, herausstellt. Wenn bekannt ist den Prozess, bei dem eine Person ihre sexuelle Orientierung und/oder gesellschaftliche Ausdruck „Coming Out of the closet“, dt. aus dem Schrank herauskommen) beschreibt Coming-Out ist ein Begriff, der den meisten Menschen bekannt sein dürfte. Der gesellschaftlich unterschieden und/oder cisgeschlechtlichen Norm entspricht.

11. Oktober – Coming-Out-Day

„gerne anders!“ in der Praxis

Liebe Kolleg:innen,

der Coming-Out-Day ist ein bedeutender Tag für die LSBTIN*-Community und bietet eine wertvolle Gelegenheit, Themen rund um das Coming-Out, unterschiedliche L(i)ebensformen und Identitäten sichtbar zu machen. In einer Zeit, in der digitale Medien eine immer größere Rolle im Leben junger Menschen spielen, ist es wichtig, auch die digitale Perspektive in pädagogische Ansätze zu integrieren.

Ob in der digitalen oder analogen Welt begegnen uns Symbole, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen, um die Tiefe und den Kontext eben jener zu durchdringen. Wir möchten alle ermutigen, den Tag als etwas Positives zu sehen und die schönen Seiten, egal ob sie digital oder analog sind, zu feiern.

Mit unserem neuen Methodenplakat möchten wir alle ermutigen, sich mit den Themen Sichtbarkeit, Bewusstsein und Solidarität auseinanderzusetzen. In einer sich ständig wandelnden Welt ist es wichtig, historische Zusammenhänge zu kennen und eine Haltung zu Hass(-kommentaren) zu entwickeln. Über Ängste, Herausforderungen – auf individueller als auch gesellschaftlicher Ebene – als auch über positive Geschichten ins Gespräch zu kommen, kann dabei unterstützen, dass LSBTIN* Jugendliche in ihren ganz individuellen Outingprozessen Ressourcen entdecken und sie dadurch gestärkt hervorgehen. Viele Role Models haben dies, vor allem durch Präsenzen in den sozialen Medien, schon gezeigt.

Wir sind überzeugt, dass es den LSBTIN* Jugendlichen, die sich noch nicht geoutet haben, aufzeigt: Du bist nicht allein! Hier erfährst Du Unterstützung!

Für Weiteres stehen wir „gerne anders!“ zur Verfügung.

Wibke Korten, Hannah Trulsen, Torsten Schrödt & Sarah Dickel

11. OKTOBER Coming-Out-Day

www.gerne-anders.de

COME OUT
STIFTUNG

COMING
OUT DAY

gerne anders!
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

GEFÖRDERT DURCH
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



COMING OUT? A SYMBOL OF VISIBILITY



11. OKTOBER
Coming-Out-Day

www.gerne-anders.de

COME OUT!
STIFTUNG

COMING
OUT
DAY

„gerne anders!“
NRW-Fachberatungsstelle
sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

